

## **Spannungen zwischen den USA & Russland eskalieren nach Krim-Angriff und erreichen ihr bisher gefährlichstes Ausmaß**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Jedes Mal, wenn die Vereinigten Staaten in einen neuen Krieg verwickelt werden, ist dies mit einem großen Risiko verbunden. Kriege sind im Allgemeinen dafür bekannt, dass sie außer Kontrolle geraten. Man kann sie wirklich vorhersagen. Und wenn man sich in einen Krieg einmischt, sei es als Geldgeber oder als Stellvertreter, führt das oft zu einer Ausweitung der ursprünglichen Mission, so begrenzt sie auch sein mag, weit über die ursprüngliche Absicht hinaus. Und genau das passiert mit dem Krieg in der Ukraine, der jetzt im Grunde ein Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und der NATO auf der einen Seite und Russland auf der anderen Seite ist, die die Ukraine als ihren Spielplatz und ihr Schlachtfeld benutzen. Und das Problem war von Anfang an die Frage, die sich immer wieder stellt: Welches Interesse haben die amerikanischen Bürger an einem Grenzkrieg zwischen Russland und der Ukraine? Die Forderungen Russlands vor dem Krieg bestanden in der Zustimmung der Ukraine, nicht der NATO beizutreten, ein neutrales Land zu sein, eine Art Puffer zwischen dem sich nach Osten in Richtung Russland ausbreitenden Westen und Russland selbst, und dass die USA zusammen mit der NATO ihre militärischen Operationen und andere politische Einflussnahmen in der Ukraine einstellen, dass sie ein neutrales Land sein würde, das weder pro-russisch noch pro-westlich eingestellt ist, in Bezug auf seine Bündnisse.

Seit 2014, als die Vereinigten Staaten einen erfolgreichen Staatsstreich unterstützten, der den gewählten Präsidenten der Ukraine absetzte, annektierte Russland auch die Krim, die fast ausschließlich von Menschen bewohnt wird, die sich als Russen identifizieren, die russisch sprechen und ethnische Russen sind. Ihre Loyalität gilt Moskau und nicht Kiew, wobei sie auch alles in ihrer Macht Stehende getan haben, um die russischsprachige Bevölkerung in den östlichen Provinzen der Ukraine zu schützen, die seit 2014 einen Trennungskrieg oder Bürgerkrieg gegen die Regierung in Kiew führt. Die Frage, die sich bei all dem stellt, ist die folgende: Welches Interesse hat man als amerikanischer Staatsbürger daran, ob Selenskyj oder Putin die Krim regiert, und ob die Menschen auf der Krim von Russland oder von der

Ukraine regiert werden wollen? Und welches Interesse haben amerikanische Bürger daran, einen Krieg um die Herrschaft über verschiedene Provinzen im Osten der Ukraine zu führen, wo wiederum die meisten Menschen in diesem Teil der Ukraine sich weit mehr mit Russland verbunden und identifiziert fühlen als mit der Ukraine und Moskau gegenüber loyaler sind als gegenüber Kiew? Aber es wurde das Märchen verkauft, wie immer, das gleiche Märchen, das für jeden amerikanischen Krieg erzählt wird, dass wir die Anführer der freien Welt sind. Daher ist es unsere Pflicht, die Demokratie vor dem Vormarsch des Totalitarismus zu schützen, wo auch immer dieser auftauchen mag. Und wir haben die ukrainische Demokratie wohlwollend vor der russischen Aggression geschützt. Wir haben in den letzten zwei Jahren viele, viele Sendungen damit verbracht, zu dokumentieren und aufzuzeigen, warum diese Propaganda auf mehreren Ebenen schlichtweg falsch ist. Und ich werde das heute Abend nicht wiederholen. Aber ich möchte betonen, dass wir von Anfang an nicht nur die Propaganda dekonstruiert haben, sondern dass unsere Berichterstattung auch von der Besorgnis über einen offensichtlichen Stellvertreterkrieg zwischen den Ländern geprägt war, die über die beiden größten Atomwaffenarsenale der Welt verfügen. Und obwohl es die Sowjetunion nicht mehr gibt, behalten die Russen die volle Kontrolle über dieses Atomwaffenarsenal. Und das alles basiert auf archaischen Systemen aus dem Kalten Krieg, bei denen jedes Land Tausende von ballistischen Interkontinentalraketen und nuklearen Spitzenraketen besitzt, die auf die Großstädte des jeweils anderen Landes gerichtet sind. Mit russischen Atom-U-Booten, die vor der Küste Kubas liegen, oder mit US-Raketen, die in Osteuropa stationiert sind, gibt es alle möglichen Möglichkeiten, Atomwaffen durch Fehleinschätzung oder Fehlkommunikation oder absichtlich in einer Weise abzufeuern, dass die Welt vielleicht fünf Minuten Zeit hätte, sich zu retten. Gleichzeitig haben die Russiagate-Affäre und all die damit zusammenhängenden Falschmeldungen den Kontakt zwischen Washington und Moskau fast zum Erliegen gebracht, weit geringer als während des Kalten Krieges. Das war schon immer die doppelte Sorge: Die amerikanische Öffentlichkeit hat kein Interesse daran, die einzigen, die davon profitieren, sind Waffenhändler und die US-Geheimdienste sowie ukrainische Oligarchen und korrupte ukrainische Regierungsbeamte und zum anderen, das Risiko einer echten Eskalation zwischen den USA und Russland, das immer das Risiko eines Atomkriegs mit sich bringt.

So ernst diese Gefahren auch von Anfang an waren, so haben sie sich in den letzten Monaten doch erheblich verschlimmert, was zum Teil auf die Ankündigung von Joe Biden zurückzuführen ist, eine sehr wichtige Einschränkung aufzuheben, nämlich die seit Beginn des Krieges geltende Beschränkung, dass die von den Vereinigten Staaten an die Ukraine gelieferten Waffen nicht für Angriffe auf russisches Territorium verwendet werden dürfen. Wir haben diese Beschränkung nun aufgehoben und den Ukrainern signalisiert, dass es ihnen freistehe, unsere Waffen zu benutzen, auch um auf der anderen Seite der Grenze anzugreifen, wenn dies für militärische Zwecke notwendig sei. Aber etwas weitaus Schlimmeres unter dem Gesichtspunkt der Eskalation hat sich an diesem Wochenende ereignet. Hier sehen Sie die Reaktion der russischen Botschaft. Ich glaube, es handelt sich um die Botschaft in Großbritannien. Und hier ist, was sie berichten. Bedenken Sie, dass dies die russische Perspektive ist. Das bedeutet also nicht, dass Sie alles, was hier steht, für wahr halten sollten. Es geht hier darum, zu verstehen, wie die Russen denken, was sie sagen und was sie tun, um

die Ernsthaftigkeit der Risiken zu verstehen.

Zitat: „Fünf Menschen, darunter drei Kinder, wurden getötet und 124 Zivilisten wurden infolge des Angriffs der ukrainischen Streitkräfte auf Sewastopol verletzt“. Das ist innerhalb der Krim. „Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums wurden heute um 12:15 Uhr fünf taktische Einsatzraketen amerikanischer Bauart (ATACMS), die mit Streuköpfen bestückt sind, gezielt abgeschossen. Die amerikanischen Spezialisten haben alle Flugaufgaben in die von den USA hergestellten ATACMS einsatzfähigen taktischen Raketen auf der Grundlage von Daten der US-Satellitenaufklärung eingegeben. Deshalb trägt Washington die Hauptverantwortung für den absichtlichen Luftangriff auf einen friedlichen Ort, indem es diese Waffen an die Ukraine lieferte, ebenso wie das Kiewer Regime, von dessen Territorium aus der Angriff gestartet wurde.“ Sie fahren fort: „Solche Aktionen werden nicht unbeantwortet bleiben.“ Das Video zeigt den Moment des Angriffs: Das ist der Strand von Sewastopol, der, wie die Strände in anderen Ländern auch, von Zivilisten genutzt wird. Es ist ein beliebter Ort für die Menschen in dieser Gegend, um sich zu sonnen und ihre Kinder zum Spielen an den Strand zu bringen. Und so kam es zu einem Angriff, für den die Russen die Amerikaner verantwortlich machen.

Nur um die Gefahren zu verdeutlichen, die hier bestehen – von der BBC, von heute früh. Hier die Schlagzeile: *Russland macht die USA für Todesfälle auf der Krim verantwortlich und schwört Reaktion*. Unabhängig davon, was Sie über die Rechtmäßigkeit der russischen Annexion der Krim im Jahr 2014 denken, Fakt ist, dass die Russen die Krim seit 2014 und davor jahrhundertlang regiert haben. Und die Menschen auf der Krim wollen, wie alle anerkennen, Teil Russlands und nicht Teil der Ukraine sein. Das ist der souveräne Wunsch der Menschen, die dort leben. Das war auch die Begründung, mit der wir im Balkankrieg in den 1990er Jahren die Abspaltung des Kosovo von Serbien rechtfertigten, indem wir sagten: Oh, seht mal, die Menschen im Kosovo sind Belgrad nicht treu. Sie wollen ein eigenständiges, unabhängiges Land sein, und wir erkennen sie als solches an. Und Putin warnte damals, dass dies ein sehr gefährlicher Präzedenzfall sei, aufgrund der Art, wie Europa aufgebaut ist. In alle möglichen Länder sind Provinzen und Teile hineingeschoben worden, die sich nicht mit dem Land identifizieren, sondern mit anderen Ländern, einschließlich Russland. Und wenn das der Präzedenzfall ist, nämlich dass die Menschen in einer bestimmten Provinz wie dem Kosovo sich abspalten und für unabhängig erklären können, nur weil die Mehrheit der Bewohner das will, dann, so warnte er, würde ein großer Teil Europas am Ende ganz anders aussehen. Und die Russen haben die Krim verwaltet, wo der Angriff stattfand, und sie betrachten die Menschen, die dort leben und die Menschen, die dort sterben, als ihre eigenen Bürger. Wenn sie also sehen, dass die Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle bei einem Angriff auf einen Ort spielen, den sie als russischen Boden betrachten und bei dem ihrer Meinung nach russische Bürger getötet wurden, werden sie natürlich genauso reagieren, wie wir es tun würden, wenn Russland oder China oder irgendjemand anderes Raketen einsetzen will oder eine wichtige Rolle bei einem Angriff auf einen Ort spielt, den wir als amerikanischen Boden ansehen.

In der BBC heißt es, Zitat: „Das russische Verteidigungsministerium erklärte, die von der

Ukraine eingesetzten Raketen seien von den USA gelieferte ATACMS-Raketen und seien von US-Spezialisten programmiert worden. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow bezeichnete den Angriff als barbarisch' und beschuldigte die USA, ‚russische Kinder zu töten‘. Er verwies auf Äußerungen von Präsident Wladimir Putin, der kürzlich versprochen hatte, gegen Länder vorzugehen, die Waffen an die Ukraine liefern. Das russische Verteidigungsministerium behauptete am Sonntag, die Raketen seien alle von US-Spezialisten programmiert und würden von amerikanischen Satelliten gesteuert.“ Das ist die Begründung für die Schuldzuweisung an die Vereinigten Staaten. Nicht nur, dass diese Raketen der Ukraine von den USA zur Verfügung gestellt wurden, sondern auch, dass die USA zwangsläufig eine entscheidende Rolle bei der Programmierung der Ziel- und Abschussorte spielen. Zitat: „Außenminister Sergej Lawrow wiederholte diese Behauptung während eines Treffens in Minsk am Montag und sagte, dass das System, Zitat, ‚nicht ohne die direkte Beteiligung des amerikanischen Militärs, einschließlich der Satellitenkapazitäten‘ eingesetzt werden kann. Die USA liefern diese Raketen seit über einem Jahr an die Ukraine. Das System ermöglicht es den ukrainischen Streitkräften, Ziele in einer Entfernung von bis zu 300 km (186 Meilen) zu treffen, so der Hersteller Lockheed Martin.“ Falls Sie sich fragen, wer eigentlich von diesem Krieg profitiert.

Jetzt können Sie, wenn Sie wollen, all dies einfach abtun und sagen: Oh, die Russen bluffen nur. Sie werden nicht wirklich etwas tun. Es ist ihnen gleichgültig, wenn die Vereinigten Staaten einen Ort angreifen, den sie als russischen Boden betrachten, und dabei russische Zivilisten, darunter auch russische Kinder, töten, sie werden schon nichts tun. Es ist alles in Ordnung. Machen Sie sich keine Gedanken darüber. Schenken Sie dem keine Beachtung. Diese Art von Gleichgültigkeit, diese Mentalität, die absichtlich von der westlichen Presse kultiviert wurde, wie wir Ihnen zeigen werden, ist die Definition von Wahnsinn. Wenn Sie nicht glauben, dass das Risiko einer nuklearen Vernichtung besteht, sobald die beiden Länder mit den größten Beständen in einen solchen Konflikt verwickelt sind, dann wissen Sie entweder nichts über die Nuklearsysteme, die jedes Land besitzt, und die Doktrinen, die ihren Einsatz regeln, oder Sie sind so besessen vom Hass auf Russland, weil Sie glauben, dass sie für die Niederlage von Hillary Clinton verantwortlich sind, oder aus welchen anderen Gründen auch immer, dass dieser Hass Sie blind macht für die Risiken, die sehr, sehr real und offensichtlich sehr folgenreich sind. Wenn Sie das für übertrieben halten, möchte ich Ihnen nur zeigen, was Joe Biden selbst im Oktober 2022, also vor fast zwei Jahren, vor etwas weniger als zwei Jahren, über den Ukraine-Krieg sagte. Erinnern Sie sich, er beschloss, die Vereinigten Staaten in diesen Krieg zu verwickeln. Dies war Bidens eigene Aussage. Zitat: „Biden sagt, das nukleare Risiko sei das höchste seit der Kubakrise 1962.“ Wenn wir den BBC-Artikel, die Überschrift, auf den Bildschirm bringen könnten, damit die Leute ihn lesen können. In Ordnung, wir werden das für Sie einblenden. Aber das war Joe Biden, und wir sind die Erklärung schon durchgegangen, in der er sagte, Zitat: „„Zum ersten Mal seit der Kubakrise droht uns unmittelbar der Einsatz von Atomwaffen, wenn es so weitergeht wie bisher‘, sagte Mr. Biden zu seinen demokratischen Kollegen. Die Aussicht auf ein Armageddon hat es seit Kennedy und der Kuba-Krise nicht mehr gegeben.“

Was in der Ukraine ist dieses Risiko wert? Und dies war im Oktober 2022, zu einer Zeit, als

es noch alle möglichen Einschränkungen gab. Die Amerikaner hatten geschworen, dass sie diese niemals aufgeben würden. Fast alle davon wurden nacheinander aufgegeben. Die Entsendung von Panzern, die Entsendung bestimmter Langstrecken-Raketensysteme, die Entsendung von Offensivkapazitäten, und jetzt die Aufhebung der Beschränkungen für den Einsatz amerikanischer Waffen für Angriffe innerhalb Russlands – all das geschah, nachdem Joe Biden im Oktober 2022 erklärt hatte, das Risiko des Krieges in der Ukraine und die Verwicklung der USA und Russlands brächten die Welt an den Rand eines nuklearen Austauschs oder stünden ihm näher als jemals zuvor seit der Kuba-Krise 1962. Und für diejenigen unter Ihnen, die nicht viel darüber wissen: Die Welt war etwa sechs Minuten davon entfernt, sich selbst in die Luft zu jagen. Denn die Kubaner baten die Sowjets, Atomwaffen, Atomraketen auf kubanischem Boden zu stationieren, nachdem die Vereinigten Staaten erfolglos versucht hatten, in Kuba einzumarschieren und die kubanische Regierung zu stürzen. Und die Position der USA war: Wir können keine Atomwaffen, Atomraketen vor der Küste, 90 Meilen von unserer Küste entfernt, dulden. Und die Position der Russen ist die gleiche, die die Amerikaner gerne für die Ukraine verwenden, nämlich: Kuba ist ein souveränes Land, sie können jedes andere Land bitten, Raketen dort zu stationieren, wenn es das Land will. Allerdings herrschte eine Pattsituation, und es gab mindestens zwei Momente, von denen einer gut dokumentiert ist, in denen ein russisches U-Boot, ein nuklear bewaffnetes U-Boot, fälschlicherweise glaubte, es werde angegriffen. Dass die Vereinigten Staaten beschlossen hätten, einen totalen Krieg gegen Russland zu beginnen. Und der Kommandant dieses U-Boots traf die Entscheidung, die Atomwaffen, die das U-Boot an Bord hatte, auf amerikanischem Boden abzufeuern, weil er glaubte, dass die USA dies mit Russland tun würden. Das war allerdings eine Fehleinschätzung. Das ist die wahrscheinlichste Art und Weise, wie ein Krieg dieser Art und ein nuklearer Schlagabtausch zustande kommen würden. Andernfalls müsste im Grunde ein Psychopath, ein selbstmörderischer Psychopath oder Soziopath an der Macht sein, der beschließt, dass es ihm gleichgültig ist, die Welt in die Luft zu jagen. Der wahrscheinlichste Weg ist ein Irrtum. Und das wäre beinahe passiert. Erst als ein hoher Beamter die Entscheidung des Kommandanten glücklicherweise aufhob. Im Grunde ist es ein Mensch, ein russischer Militärbeamter, der 1962 die Welt vor der nuklearen Vernichtung gerettet hat. Sind wir hier, um über all das zu sprechen? Aber in den westlichen Medien wird absichtlich versucht, die Menschen dazu zu bringen, sich nicht mehr derart um die Bedrohung eines Atomkriegs zu sorgen, und das ist schockierend zu beobachten.

Hier von CNN ein Artikel des ehemaligen republikanischen Kongressabgeordneten Adam Kinzinger und Ben Hodges, dessen Titel lautet: *Zeit, Putins Bluff zu durchschauen*. Es wäre an der Zeit, seinen Bluff zu durchschauen. Zitat: „Die Vorstellung, dass Russland Atomwaffen einsetzen würde, hat sich als falsch erwiesen“ – ich muss diesen Teil einfach unterstreichen, denn er ist wirklich bemerkenswert zu lesen. „Die Vorstellung, dass Russland Atomwaffen einsetzen würde, ist erwiesenermaßen kein reales Problem“, sagen Adam Kinzinger und Ben Hodges. Machen Sie sich darüber keine Sorgen. Zitat: „Genauso wie wir den Druck langsam erhöhen, könnte Russland seine Schmerztoleranz langsam erhöhen und sich entschließen, zu jedem Zeitpunkt zu reagieren. Wie jeder Militärexperte oder General (oder Feldwebel) sagen wird, ist die Vernichtung des Feindes natürlich das wichtigste

Element des Sieges, sei es im direkten Kampf oder bei der Gruppierung, Planung oder Durchführung des Krieges. Die Vorstellung, dass Russland ab heute sein eigenes Territorium im Wesentlichen als ‚sicheren Hafen‘ vor US-Waffen betrachten kann, läuft dem Ziel eines ukrainischen Sieges zuwider.“ Was sie damit sagen wollen, ist der vollständige ukrainische Sieg, den sie als die Vertreibung aller russischen Truppen von jedem Zentimeter ukrainischen Bodens, einschließlich der Krim, definiert haben, und ich bin mir absolut sicher, dass die Russen zur Verhinderung dessen Atomwaffen einsetzen würden, weil sie die Kontrolle der USA über die Krim durch die Ukraine als eine existenzielle Bedrohung ihrer Sicherheit betrachten. Wenn man sich eine Karte des Schwarzen Meeres in der Geschichte Russlands ansieht, sind die Gründe dafür offensichtlich. Aber was diese Wahnsinnigen, und es sind absolute Wahnsinnige, Ihnen weismachen wollen, ist, dass das Ziel des Sieges in der Ukraine, des absoluten Sieges, von dem wir weiter entfernt sind denn je, so vorrangig ist. Man sollte sich keine Sorgen über die Möglichkeit eines Atomkriegs machen, denn der Krieg selbst ist es wert, gewonnen zu werden.

Hier im Atlantic, Anne Applebaum, eine typische Neokonservative, die für jede gestörte, groteske und zerstörerische Außenpolitik der Vereinigten Staaten in den letzten 25 Jahren verantwortlich ist. Sie gehört zu den Befürwortern jedes einzelnen dieser zerstörerischen Kriege und behält natürlich ihr Ansehen in den Leitmedien. Folgendes sagte sie im Jahr 2022 in The Atlantic. Übrigens ist ihr Ehemann ein polnischer Beamter. Ich glaube, er war der frühere Premierminister von Polen oder der stellvertretende Premierminister. Die Polen haben also offensichtlich ein großes Interesse an diesem Krieg. Und sie ist eine fanatische Befürworterin des Krieges in der Ukraine. Und ihr Artikel lautete: *Angst vor Atomkrieg hat die Ukraine-Strategie des Westens beeinflusst*. „Die Staats- und Regierungschefs sollten Putins nuklearer Rhetorik nicht nachgeben.“ Ignorieren Sie erneut das Risiko von Atomwaffen. Zitat: „Unsere selbst auferlegten Beschränkungen haben Putin möglicherweise zu der Annahme ermutigt, dass die amerikanische Unterstützung für die Ukraine begrenzt ist und bald enden wird. Unser Beharren auf dem Verbot, dass die Ukraine zu ihrer eigenen Verteidigung Russland oder Russen Schaden zufügt, könnte erklären, warum er weiter kämpft. Vielleicht ermutigt ihn unsere nukleare Angst sogar dazu, nichtnukleare Massengräueln zu verüben; er tut dies, weil er glaubt, keine Konsequenzen befürchten zu müssen, weil wir nicht eskalieren werden. Angesichts der wachsenden Popularität des Wortes ‚Zurückhaltung‘ müssen wir darüber nachdenken, wie dieses Konzept nicht nur den Krieg verlängern, sondern auch zu einer nuklearen Katastrophe führen könnte. Was ist, wenn Aufrufe zum Frieden die tiefe Überzeugung Putins verstärken, der mehrfach zum Ausdruck gebracht hat, dass der Westen schwach und degeneriert sei? Je weniger Angst wir zeigen, desto mehr Angst wird Putin selbst haben.“

Das Spiel, das diese Leute spielen, ist absoluter Wahnsinn. Und ich weiß, dass diese Rhetorik zur Normalität geworden ist, so dass sie uns vielleicht nicht so verrückt, krank und gefährlich vorkommt, wie sie es sein sollte. Aber genau darum geht es, egal wie sehr man sich daran gewöhnt hat, es zu hören. In den letzten Wochen habe ich mich unter anderem mit der Richard Nixon Presidential Library Foundation beschäftigt, die auf YouTube eine Seite mit einigen seiner wichtigsten Reden und Interviews eingerichtet hat, darunter auch Interviews,

die er in seiner Zeit nach der Präsidentschaft gab, nachdem er 1974 wegen des Watergate-Skandals zurückgetreten war. Und wie die meisten Politiker wurde er viel offener und viel fähiger, frei zu sagen, was er wirklich denkt, als er nicht mehr die Verantwortung für die Führung der US-Regierung und die Verpflichtung hatte, politische Siege bei Wahlen und dergleichen sicherzustellen. Er war einfach ein Privatmann. Er näherte sich dem Ende seines Lebens, und er wollte über all die Dinge sprechen, die er erlebt hatte. Und was man auch immer von Richard Nixon halten mag, denn er ist eine unglaublich komplizierte Figur, um es milde auszudrücken, so stand wirklich im Mittelpunkt fast aller wichtigen Ereignisse des 20. Jahrhunderts, die die Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg und die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts bestimmten, angefangen damit, dass er ein vehement antikommunistischer Kongressabgeordneter aus Kalifornien war, der mit Joseph McCarthy verbündet war, bevor er dann in recht jungem Alter Vizepräsident der gesamten Regierung von Dwight Eisenhower wurde. Er war also während der gesamten 1950er Jahre der junge Vizepräsident von Dwight Eisenhower. Er kandidierte 1960 für das Amt des Präsidenten und verlor sehr knapp gegen JFK in einer Wahl, die in Illinois entschieden wurde und von der viele Historiker bis heute glauben, dass sie durch Betrug in Chicago durch die Daley-Maschine entschieden wurde. 1962 kandidierte er für das Amt des Gouverneurs von Kalifornien und verlor, woraufhin er seine berühmte Rede hielt: Ihr habt keinen Dick Nixon mehr, den ihr herumschubsen könnt. Aber dann kam er zurück und kandidierte 1968 für das Präsidentenamt, als Lyndon Johnson von Antikriegsaktivisten in seiner eigenen Partei aus den Vorwahlen der Demokraten gedrängt wurde, und er trat schließlich gegen Hubert Humphrey an und gewann. Und dann gewann er 1972 die Wiederwahl in einem großen Wahlsieg gegen George McGovern. Obwohl Nixon ein vehementer Antikommunist war, traf er sich unter anderem aus diesem Grund regelmäßig mit sowjetischen Führern, die bis in die 1950er Jahre zurückreichen, als die ganze Welt von Feindseligkeit und Hass zwischen den USA und der UdSSR geprägt war. Er glaubte immer noch vehement an die Notwendigkeit, sich mit den russischen Führern zusammenzusetzen, sie zu verstehen, den russischen Führern die amerikanische Sichtweise verständlich zu machen und diese Kommunikationslinien offen zu halten. Und dann, sehr umstritten, vor allem in seiner eigenen Partei am rechten Ende, öffnete er 1972 die Beziehungen zu Rot-China, indem er zusammen mit Henry Kissinger China besuchte. Das war der Beginn der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und China, die bis heute andauern. Und in einem Teil des Interviews erklärt er auf wirklich interessante Weise, warum er das getan hat, allerdings auch sehr vorausschauend. Aber ich möchte Ihnen den Teil des Interviews zeigen, in dem er darüber spricht, warum er es für die Vereinigten Staaten und Russland für so wichtig hielt, selbst bei unüberbrückbaren ideologischen Differenzen zwischen Kapitalismus und Kommunismus und all den Ansichten, die jede Seite über die andere hatte, diese Kommunikationslinien ständig offen zu halten, persönliche Beziehungen zwischen amerikanischen und sowjetischen Führern zu unterhalten. Folgendes sagte er.

**Richard Nixon (RN):** Unter den gegebenen Umständen bedeutete Sputnik also, dass wir in das Raketenzeitalter eintraten, in dem es keine Vorwarnzeit mehr gab, vielleicht 30 Minuten, bevor es zu einem Krieg kommen konnte. Ich würde also sagen, dass Sputnik die Notwendigkeit einer sehr engen Kommunikation, des heißen Drahtes und all der anderen Dinge zwischen den beiden Supermächten noch wichtiger gemacht hat, auch wenn sie sich

überhaupt nicht mögen und völlig uneins sind. Denn vor einer Konfrontation, die zu einem Krieg führen könnte, wird man keine Zeit für lange Gespräche usw. haben. Das bedeutet, dass wir diese Situation mit großer Dringlichkeit angehen müssen.

**Interviewer:** Ich habe den Eindruck, dass sie noch verstärkt wird, Herr Präsident, durch die neue Generation von Raketen, die, wenn ich es richtig verstanden habe, die Sowjetunion innerhalb von acht Minuten treffen können, wobei sie solche einsetzen, die auch uns innerhalb von acht Minuten treffen können. Ich weiß nicht, was man in acht Minuten tun kann. Es scheint mir, dass die Zeit fast abgelaufen ist.

**RN:** Die Pershing-Raketen zum Beispiel, die in Europa stationiert werden, können die Sowjetunion in acht Minuten treffen. Und die Raketen, die die Sowjetunion auf ihren U-Booten hat, können uns erreichen.

**Interviewer:** Korrekt.

**RN:** Und angenommen, sie würden sie wieder nach Kuba bringen, was sehr gut möglich ist, vielleicht haben sie sogar jetzt schon welche dort, ich wäre nicht überrascht. Sie könnten in fünf Minuten in Miami oder weniger sein. Unter diesen Umständen wird deutlich, wie wichtig es ist, möglichst viele Kontakte zu halten, um die Möglichkeit eines Krieges durch eine Fehlkalkulation zu vermeiden.

**Interviewer:** Denn ein einziger Knopfdruck von irgendeinem Feldwebel könnte die ganze Angelegenheit in Bewegung setzen.

**GG:** Hier zeigt sich also die Haltung Richard Nixons, die den westlichen Liberalen völlig abhanden gekommen ist, nämlich dass es, unabhängig davon, wie sehr man ein anderes Land hasst, von entscheidender Bedeutung ist, insbesondere wenn dieses andere Land eine Atommacht ist, die Kommunikation offen zu halten, um einen Atomkrieg zu verhindern.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Folgen am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

**ENDE**

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

<b>BANKKONTO:</b>	<b>PAYPAL:</b>	<b>PATREON:</b>	<b>BETTERPLACE:</b>
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail: <a href="mailto:PayPal@acTVism.org">PayPal@acTVism.org</a>	<a href="https://www.patreon.com/acTVism">https://www.patreon.com/acTVism</a>	Link: <a href="#">Klicken Sie hier</a>
Bank: GLS Bank			
IBAN: DE89430609678224073600			
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)